



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXXXVII. Bischof Johann von Havelberg genehmigt die Verwechslung eines dem Cathrinen-Altare in der Pfarrkirche zu Neuruppin angehörigen Platzes, im Jahre 1518.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

LXXXVII. Bischof Johann von Havelberg genehmigt die Verwechslung eines dem Catharinen-Altare in der Pfarrkirche zu Neuruppin angehörigen Places, im Jahre 1518.

Wir Johannes, vnn Gots gnadem Bisschoff zw Havelberge, bekennen etc., das wir verkauffen dem würdigen unsern lieben getrewen Hern Kiliano Zitheman, Vicarien zu Newen Ruppín, eine wüste Stede, etwan gehorende zu dem Altar Catharine in der Pfarr-Kirchenn daselbst zu Ruppín, in der grofsen Beginenstrafe zwischen der Paul Ronnebeckfchen, Claus Wernicken und Jürgen Krieken gelegenn, so unns der würdige unser lieber getrewer Her Johan Viffcher, als ein besitzer desselben Altars, in widerstattinge einer steden an unser probstige, die ehr newe gebawett, zu St. Catharinen Altar, darbei ewigklichen zu pleiben von uns voreigent, mit willen und vulbort der Erfamen unser lieben getrewen Burgermeister und Rathmann, als Patronen des Lehns, vorlassen mit aller gnaden, Freiheit unnd gerechtigkeit, wie darzu hort unnd von alters her darzu gehört hat. Dieselbe vorbenante stede soll und mach der gemelter her Kilian Zitheman bawenn und bessern, die auch und seine rechte erwen verkoüffen einem geistlichen, damit die geistliche Freiheit unnd Gerechtigkeit nicht zur Stadtpflicht gepracht werde, oder in gottes ehre nach seinem willen, wu jme und seinen Erben des bequeme is, vorordenen und geben, vnns, unsern nachkommen und sonst idermenniglich unvorhindert. Zu Urkunt mit unsern anhangenden Sekreten vorligelt und gegeben uff unser Borch Wittok, nach christi gebort 1518, ahm suntage Exaudi.

Aus Bratrings handschr. Urkunden-Sammlung.

LXXXVIII. Der Magistrat zu Neuruppin verkauft einem Bürger zu Wittstock eine Rente, um die Geldsumme zu einem vom Churfürsten geforderten Darlehn aufzubringen, im Jahre 1524.

Wy Achim Schulte, Bolte Prignize, Achim Karman, Hans Brunsbergk, Tews Gnevekow, Claws Tymmerman, Jacob Garthow vnd Achim Welle, Nhu toer tidt Burgermeister und Rathman der Stadt Nyen-Ruppín, bekennen — dath wy met Rade und Vulborth unser olden Rathman und Wittschap der Vierwerke guldemeister gnanter stad Nyen Ruppín, dem Erfamen Gorgen Vylitze Borger tho Wittstock, Katharinen syner Husfrowen, ohren rechten erwen und erfne-mern, recht und redelig tho eyn rechten bestendigen wedderkope vorkofft hebben und jegenwardich in und mit Krafft deses Briffs vorkopen viff Gulden Jerlige Tynse unde Renthe, vier und twintich Meckelenborgesche schillinge edder drie und druttich grosken wonlliger Mhunte vor jedern Gulden, up use Rathus uth der stad redeften viften gudern. — vor sodan viff Gulden tynse und rente, Heft uns gnannte Gorgen Vilitze 100 Gulden aha Mekelenborgesche mhunte vier und twintich lübesche schillinge Hovetsumme wol tho dancke betalet, vornuget und boreyet, die wy unsern gnedigsten Curfürsten und Hern tho Brandenborch up genediclich weddergelden gelegen hebben. Anno 1524 am dage Johannis Baptisten dach midden im Somer.

Extract aus einer Mittheilung des Dr. Kampfe.